



Presseinformation

**Pressesprecherin
Fina Geschonneck**

Tel.: 030 202491-11

Fax: 030 202491-50

E-Mail:

fina.geschonneck@ikkev.de

Berlin, 26.10.2010

Innungskrankenkassen: Kein Zusatzbeitrag 2011

Die Innungskrankenkassen erheben 2011 keinen Zusatzbeitrag. Diese erfreuliche Perspektive für die Arbeitgeber und die Versicherten hat jetzt der Beirat des IKK e.V., die Interessenvertretung der Innungskrankenkassen auf Bundesebene, untermauert. „Die IKKn arbeiten wirtschaftlich und sind langfristig sicher finanziert – davon können die Versicherten also weiter profitieren“, sagt Rolf Stuppardt, Geschäftsführer des IKK e.V.

Wie der Beirat des IKK e.V. bekräftigt, sehen die Innungskrankenkassen für sich weiterhin eine positive Entwicklung. „Wir freuen uns sehr, dass die Innungskrankenkassen gut aufgestellt sind und damit auch im kommenden Jahr finanziell stabil und sicher bleiben“, untermauert Stuppardt. „Dies gilt aber selbstverständlich nur, wenn die durch den Gesetzgeber im GKV-Finanzierungsgesetz enthaltenen Eckpunkte nicht weiter zu Lasten der Krankenkassen verwässert werden“.

Der IKK e.V. setzt deshalb auf die Umsetzung der Vorhaben des Bundesgesundheitsministeriums zur Entlastung der gesetzlichen Krankenversicherung. „Das angekündigte Sparpaket ist ein erster Schritt, damit die gesetzliche Krankenversicherung langfristig auf sicheren Füßen steht“, sagt Stuppardt.

Die Innungskrankenkassen unterstützen dafür auch die Pläne der Regierungskoalition zur Stärkung des Wettbewerbs. Sie halten die Anwendung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen für die gesetzlichen Krankenkassen grundsätzlich für folgerichtig. „Damit ist es uns möglich, flexibel zu reagieren, Innovationen zu befördern und die Versorgung unserer Versicherten aktiv zu gestalten“, so Stuppardt.

Über den IKK e.V.:

Der IKK e.V. ist die Interessenvertretung von Innungskrankenkassen auf Bundesebene. Der Verein wurde 2008 gegründet mit dem Ziel, die Interessen seiner Mitglieder und deren mehr als 4,5 Millionen Versicherten gegenüber allen wesentlichen Beteiligten des Gesundheitswesens zu vertreten. Dem IKK e.V. gehören die BIG direkt gesund, die IKK Brandenburg und Berlin, die IKK classic, die IKK gesund plus sowie die Vereinigte IKK an.

- Diese Pressemitteilung sowie das Positionspapier des IKK e.V. finden Sie auch im Internet unter www.ikkev.de -